

Radverkehr in Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.03.2021	Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität

Sachverhalt:

Der Radverkehr gewinnt zunehmend an Bedeutung. Spätestens mit dem Erfolg von Pedelecs bzw. E-Bikes ist auch die Stadt Gummersbach trotz der bewegten Topografie gefordert, sowohl den zunehmenden Radverkehrszahlen als auch den Bedürfnissen von Radfahrenden zu begegnen. Unter anderem die hohe Nachfrage und der stetig zunehmende Verkauf von Fahrrädern, aber auch Messwerte spezieller Fahrradzahlstellen sowie die subjektiv wahrnehmbare Zunahme von Radfahrenden auf den Straßen belegen diesen Trend.

Mit dem Allenradweg und weiteren Radverkehrsanlagen wie zum Beispiel den Schutzstreifen an Hauptverkehrsstraßen und dem ersten Radfahrstreifen im Stadtgebiet sind bereits Angebote geschaffen worden, welche zunehmend genutzt werden. Der Ausbau bzw. die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur wird fortlaufend durchgeführt.

Auch der Nachfrage nach sicheren und trockenen Fahrradabstellanlagen wird begegnet. Im ersten Schritt sind an strategisch sinnvollen Orten wie beispielsweise am Busbahnhof in Derschlag und auf der P+R Anlage in Dieringhausen abschließbare Fahrradabstellanlagen errichtet worden. Weitere sind in Planung.

Schließlich ist hinsichtlich der zunehmenden Anzahl an Pedelecs bzw. E-Bikes der Bedarf für Ladepunkte für Fahrradakkus abzuschätzen und diesem gegebenenfalls zu begegnen. Auch hier sind im Stadtgebiet bereits vereinzelte Lademöglichkeiten gegeben.

Die Verwaltung wird in der anstehenden Sitzung des Ausschusses über den Stand der laufenden Projekte berichten.